

## **NEWSLETTER NR. 11**

### **- APRIL 2011 -**

#### **I. MITGLIEDER-STATISTIK (STICHTAG: 31. MÄRZ 2011)**

304 promovierende Mitglieder insgesamt

Davon sind

70 Promovierende eines der zehn inkorporierten Programme und

234 nicht-programmgebundene Promovierende.

257 Mitglieder promovieren an der Philosophischen Fakultät.

31 Mitglieder promovieren an der Theologischen Fakultät.

16 Mitglieder sind Stipendiat(inn)en oder Assoziierte der inkorporierten Programme, promovieren aber an anderen Fakultäten oder Universitäten.

56 Mitglieder sind nichtdeutscher Staatsbürgerschaft.

Das Geschlechterverhältnis liegt bei 118 Männern und 186 Frauen.

#### **II. RÜCKBLICK (JANUAR BIS MÄRZ 2011)**

##### **1. ERSTE HÜRDE GENOMMEN: ERFOLG DER GSGG IN DER EXZELLENZINITIATIVE**

Am 2. März 2011 haben DFG und Wissenschaftsrat die Ergebnisse der ersten Bewerbungsphase in der zweiten Runde der Exzellenzinitiative bekannt gegeben.

Die GSGG hat sich in dieser Runde mit dem Konzept einer sich exklusiv an den forschungsorientierten Nachwuchs richtenden Erweiterung – der Geisteswissenschaftlichen Nachwuchsakademie (GEWINA) – beworben. Die im Herbst letzten Jahres eingereichte Antragsskizze ist nun positiv begutachtet worden und die GSGG wurde von der DFG aufgefordert, bis zum 31. August 2011 einen Vollertrag zu stellen.

Über den Erfolg unserer Antragsskizze freuen wir uns sehr und werden nun in den nächsten Monaten einen entsprechenden Vollertrag ausarbeiten.

Die geplante Erweiterung der GSGG um die GEWINA wird im Erfolgsfall eine bedeutende Verbesserung der geisteswissenschaftlichen Nachwuchsförderung und damit der Unterstützung forschungsorientierter Promovierender darstellen.

Für die Erstellungsphase des Vollertrags erhält die GSGG erneut zentrale Mittel vom MWK. Seit dem 1. April unterstützt Nele Hoffmann die Geschäftsstelle als Mitarbeiterin für die Exzellenzbewerbung. Nele Hoffmann ist promovierte Germanistin, ehemaliges Mitglied des Promotionskollegs „Wertung und Kanon“ und verfügt über vielfältige Erfahrungen in der strukturierten Promovierendenförderung und in der Drittmittelakquise.

## **2. INKORPORIERTE PROMOTIONSPROGRAMME**

Derzeit sind zehn Promotionsprogramme in der GSGG inkorporiert.

Das von der Volkswagenstiftung geförderte Promotionskolleg „Wertung und Kanon. Theorie und Praxis der Literaturvermittlung in der ‚nachbürgerlichen‘ Wissensgesellschaft“ hat das Ende der Förderzeit erreicht. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die erfreuliche und ertragreiche Zusammenarbeit und wünschen den Promovierenden des Promotionskollegs auf ihrem weiteren Karriereweg viel Erfolg.

Neu hinzugekommen sind zwei Promotionsprogramme: Zum einen ist das DFG-geförderte Graduiertenkolleg „Dynamiken von Raum und Geschlecht“ inkorporiertes Programm der GSGG geworden; zum anderen können wir den Promotionsstudiengang „Theologie“ zu den neuen Programmen zählen. Wir begrüßen die neuen Promovierenden sehr herzlich bei der GSGG und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

## **3. HETAIROS-PROGRAMM**

Die zweite Runde des Hetairos-Programms hat mit einem letzten Treffen im Februar ihren Abschluss gefunden. In diesem Sommersemester läuft die dritte Runde des Programms, an dem die GSGG mit neun Teaching-Teams teilnimmt. Die Evaluationen der ersten beiden Durchgänge waren ausgesprochen positiv. Das Programm wurde sowohl von den Seniors als auch seitens der Juniorteacher sehr gut bewertet. Verbesserungswünsche flossen und fließen kontinuierlich in die Modifikation des Programms ein.

Wir freuen uns sehr, dass die ZKLS+ jüngst unseren Antrag auf eine weitere Unterstützung des Programms aus Studienbeiträgen befürwortet hat. Das Hetairos-Programm kann daher aller Voraussicht nach im Wintersemester 2011/2012 und im Sommersemester 2012 fortgesetzt werden. Wir möchten Sie daher sehr herzlich einladen, an diesem Programm teilzunehmen. Der Bewerbungsschluss für die vierte Runde (WiSe 2011/2012) ist der 30. Juni 2011. Der Bewerbungsschluss für die fünfte Runde (SoSe 2012) ist der 31. Dezember 2011. Nähere Informationen über das Konzept und die Ziele des Hetairos-Programms sowie über die Bewerbungsmodalitäten für Teaching-Teams finden Sie unter:  
<http://www.uni-goettingen.de/de/hetairos-programm/127348.html>.

## **4. ERWEITERUNG DES KURSPROGRAMMS**

Die Stabsstelle Zukunftskonzept der Georg-August-Universität bietet seit längerem ein Qualifikationsprogramm für Angehörige der Einrichtungen des Zukunftskonzepts I an. Nunmehr haben Stabsstelle und GSGG eine Kooperation vereinbart, in deren Rahmen Veranstaltungen angeboten werden, die sich auf die akademische Karriereentwicklung richten und über Fördermöglichkeiten in den Geisteswissenschaften informieren. Anfang April fand bereits der Workshop „Go Academic“ statt, der unterschiedliche Karrierewege in den Geisteswissenschaften und Strategien für eine wissenschaftliche Karriere aufzeigte. Im Oktober 2011 wird eine Vortragsveranstaltung zu Fördermöglichkeiten in den Geisteswissenschaften stattfinden. Als dritte Veranstaltung dieser Kooperation findet ein zweitägiges Seminar statt, das sich an Promovierende richtet, die einen Förderantrag planen oder sich bereits in den konkreten Vorbereitungen befinden. Diese Veranstaltung schließt ein individuelles Antragscoaching mit ein.

Detaillierte Informationen zu diesen drei Veranstaltungen sowie zu dem umfassenden Kursprogramm der GSGG finden Sie wie gewohnt auf dem Qualifizierungsportal:  
<http://www.uni-goettingen.de/de/190640.html>.

## **5. NEUE HANDREICHUNGEN AUF DER HOMEPAGE**

Auf der Homepage der GSGG finden Sie zwei neue Handreichungen zu den Themen „Jahresberichte“ und „Von der Disputation zum Doktorgrad – Ein kurzer Überblick“. Die Handreichungen stehen in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung.

Auf einen Punkt möchten wir Sie besonders aufmerksam machen: Unter der Rubrik „Aktuelles“ finden Sie fortlaufend Ausschreibungen von Stipendien und Stellen.

## **6. DURCHGEFÜHRTE FÖRDERMAßNAHMEN**

Die GSGG vergab in den vergangenen 3 Monaten folgende Stipendien und Zuschüsse:

- 5 Exposé-Stipendien über insgesamt 10 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 6.500,- €)
- 8 Abschluss-Stipendien über insgesamt 14 Fördermonate (Gesamtfördersumme: 8.350,- €)
- 1 Reisekostenzuschuss, durch die einem promovierenden die Teilnahme an internationalen Tagungen ermöglicht wurde (Gesamtfördersumme: 300,- €)

## **7. BERICHT DER PROMOVIERENDENVERTRETERINNEN ÜBER DEN DISKUSSIONSABEND ZUM „TEMPLINER MANIFEST“**

Am 21. Februar 2011 fand ein Diskussionsabend zum Templiner Manifest statt, der als Sonderveranstaltung von den Sprecherinnen der Promovierenden in der GSGG organisiert wurde. Das Templiner Manifest ist eine Initiative der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) mit dem Ziel einer Reform von Personalstruktur und Berufswegen in Hochschule und Forschung, die vor allem auch Doktorand(inn)en und Postdoktorand(inn)en betrifft.

Nach einem einführenden und informierenden Vortrag von Johannes Moes, der die Arbeitsgruppe „DoktorandInnen“ in der GEW leitet, diskutierten ca. 50 Promovierende und Promovierte über ihre Situation innerhalb der Hochschulstrukturen. Dabei wurde vor allem der fehlende eigene Status als DoktorandIn angesprochen und betont, dass Promovierende bereits existierende Interessenvertretungen stärker nutzen bzw. sich deutlich als Gruppe innerhalb des Mittelbaus zeigen sollten.

Besonderheit des Abends war, dass Mitglieder aller drei großen Graduiertenschulen der Georg-August-Universität Göttingen – GSGG, GGG und GAUSS – anwesend waren und miteinander ins Gespräch kamen. Von allen Beteiligten wurde dieser fächerübergreifende Austausch als gewinnbringend erlebt: Gerade zu Themen wie Arbeitsbedingungen, Interessenvertretung innerhalb der Hochschulstrukturen und der Zugänglichkeit von Karrierewegen scheint ein Dialog zwischen Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften wichtig, um die Situation anderer Promovierender kennenzulernen und so Anstöße zur Verbesserung eigener Strukturen zu erhalten. Ziel ist daher, weiterführende Gespräche zwischen den Graduiertenschulen zu fördern.

Detaillierte Informationen zum Templiner Manifest finden Sie auf der Website der GEW unter [http://www.gew.de/Templiner\\_Manifest.html](http://www.gew.de/Templiner_Manifest.html).

### III. AUSBLICK / TERMINE

#### 1. GEISTESWISSENSCHAFTLICHE EINBLICKE

Nach den positiven Erfahrungen im vergangenen November werden in diesem Jahr zum zweiten Mal die „Geisteswissenschaftlichen Einblicke“ stattfinden. Auf dieser Veranstaltung stellen promovierende Mitglieder in Posterpräsentationen und Kurzvorträgen ihre Forschungsprojekte einer breiteren Öffentlichkeit vor. Dadurch soll die Vielfalt der geisteswissenschaftlichen Themen und Ansätze an der Georg-August-Universität sowohl der universitären als auch der außeruniversitären Öffentlichkeit präsentiert werden. Wie schon im vergangenen Jahr werden die „Geisteswissenschaftlichen Einblicke“ am Vormittag des **„Tages der GSGG“ (Mittwoch, 26. Oktober 2011)** in den Sälen der Historischen Sternwarte stattfinden. Interessierte, die ihr Projekt gerne in diesem Rahmen vorstellen möchten, können sich bereits jetzt bei der GSGG anmelden.

#### 2. SCHLÜSSELKOMPETENZKURSE

Im zweiten Quartal 2011 werden von der GSGG folgende Kurse angeboten:

- 05.05. Achtung Auftritt! Überzeugend präsentieren
- 06./07.05. Anfangen leicht(er) gemacht: Workshop zu Organisations- und Arbeitsstrukturen für Promovierende [leider schon ausgebucht]
- 06. und 13.05. Schreibwerkstatt I – Schreiben mit Plan [leider schon ausgebucht]
- 10. und 17.06. Schreibwerkstatt II – In den Schreibfluss finden – wissenschaftlich angemessen formulieren
- 24./25.06. Writing Well

Wir freuen uns sehr über Ihre Anmeldung!

Eine Übersicht über das Kursangebot des gesamten Jahres 2011 finden Sie unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/190640.html>.

#### 3. DOKTORANDENFORUM

Das Doktorandenforum ist ein **Kolloquium**, das selbständig von Promovierenden der GSGG organisiert wird. Es bietet die Möglichkeit, in kleinem Kreis das eigene Dissertationsprojekt vorzustellen, thematische oder methodische Fragen zu diskutieren und sich mit anderen Doktorandinnen und Doktoranden über allgemeine Fragen und Probleme einer Promotion auszutauschen. Das Doktorandenforum soll dabei sowohl den fachspezifischen Austausch als auch interdisziplinäre Gespräche fördern (Ansprechpartnerin: [christina.ernst@stud.uni-goettingen.de](mailto:christina.ernst@stud.uni-goettingen.de)).

Zusätzlich findet im Rahmen des Doktorandenforums ca. 2-3 mal pro Semester ein **Doktorandenkino** statt, bei dem Filme gezeigt werden, die jeweils im Zusammenhang mit einem bestimmten Promotionsthema stehen und von den Promovierenden selbst vorgeschlagen werden (Ansprechpartnerin: Melanie Kromer, [melaniekromer@gmx.de](mailto:melaniekromer@gmx.de)).

Außerdem bietet sich die Gelegenheit, **GSGG-Lesekreise** zu gründen, um in einer kleineren Gruppe gemeinsam mit anderen Doktorandinnen und Doktoranden über spezifische Themen, Autoren, Methoden etc. zu diskutieren (Ansprechpartner: Sebastian Dümling, [s.duemling@googlemail.com](mailto:s.duemling@googlemail.com)).

Schließlich noch ein Hinweis zum informelleren Kennenlernen und Treffen: Alle zwei Monate gibt es einen **GSGG-Stammtisch** zum lockeren Austausch unter den Promovierenden (Ansprechpartnerin: Melanie Hallensleben, [mhallensleben@gmx.de](mailto:mhallensleben@gmx.de)).

**Wir wünschen Ihnen für den Fortgang Ihrer Projekte und Aktivitäten in den kommenden Monaten viel Erfolg!**

**Das Team der GSGG**

**Marie Luisa Allemeyer, Sabine Heerwart, Nele Hoffmann und Susanne Wiesenthal**

Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen (GSGG)

Historische Sternwarte

Geismar Landstraße 11

D-37083 Göttingen

Tel: +49 (0)551 / 39-14698

Fax: +49 (0)551 / 39-10339

[gsgg@uni-goettingen.de](mailto:gsgg@uni-goettingen.de)

<http://www.gsgg.uni-goettingen.de>